

Inhalt

Vorwort	11
1. Erkenne dich selbst!	
Thales von Milet (um 625 – um 547 v. Chr.)	13
2. Alles fließt	
Heraklit (um 540 – um 480 v. Chr.)	16
3. Der Mensch ist das Maß aller Dinge	
Protagoras (um 485 – 415 v. Chr.)	19
4. Ich weiß, dass ich nichts weiß	
Sokrates (um 470 – 399 v. Chr.)	23
5. Wehe den Besiegten!	
Brennus (4. Jhdt. v. Chr.)	27
6. Das ist der springende Punkt	
Aristoteles (384 – 322 v. Chr.)	30
7. Geh mir ein wenig aus der Sonne	
Diogenes von Sinope (um 404 – um 323 v. Chr.)	34
8. Was zu beweisen war	
Euklid (um 320 – um 275 v. Chr.)	37
9. Um dem Volk voranzugehen, muss man sich dahinter stellen	
Laozi (auch Lao-Tse; vermutl. 3./4. Jhdt. v. Chr.)	41
10. Du verstehst zu siegen, den Sieg zu nutzen, verstehst du nicht	
Marhabal (3. Jhdt. v. Chr.)	44
11. Störe meine Kreise nicht	
Archimedes (287 – 212 v. Chr.)	47
12. Die Würfel sind gefallen	
Julius Caesar (100 – 44 v. Chr.)	49
13. Irren ist menschlich	
Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.)	55
14. Nutze den Tag!	
Horaz (65 – 8 v. Chr.)	58

15. Ich wasche meine Hände in Unschuld	
Pontius Pilatus (Statthalter 26 – 36 n. Chr.)	60
16. Welch ein Künstler geht mit mir zugrunde!	
Nero (37 – 68 n. Chr.)	65
17. Geld stinkt nicht	
Vespasian (9 – 79 n. Chr.)	68
18. In diesem Zeichen wirst du siegen!	
Konstantin der Große (um 288 – 337)	70
19. Im Zweifel für den Angeklagten	
<i>Corpus iuris civilis</i> (Entstehung 528 – 534)	74
20. Bete und arbeite!	
Benedikt von Nursia (480 – 547)	77
21. Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns mit ihnen	
Lothar I. (795 – 855)	81
22. Ich glaube, um zu erkennen	
Anselm von Canterbury (1033 – 1109)	84
23. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst	
Eike von Repgow (um 1180 – um 1233)	88
24. Tabula rasa	
Albertus Magnus (1193 – 1280)	91
25. Teile und herrsche!	
Ludwig XI. (1423 – 1483)	95
26. Der Zweck heiligt die Mittel	
Niccolò Machiavelli (1469 – 1527)	100
27. Hier stehe ich, ich kann nicht anders	
Martin Luther (1483 – 1546)	105
28. In meinem Reich geht die Sonne nie unter	
Karl V. (1500 – 1558)	111
29. Wissen ist Macht	
Francis Bacon (1561 – 1626)	116
30. Und sie bewegt sich doch!	
Galileo Galilei (1564 – 1642)	121
31. Der Krieg ernährt den Krieg	
Marcus Porcius Cato der Ältere (234 – 149 v. Chr.)	128
32. Ich denke, also bin ich	
René Descartes (1596 – 1650)	132
33. Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf	
Thomas Hobbes (1588 – 1679)	137

34. Der Staat bin ich	
Ludwig XIV. (1638 – 1715)	143
35. Laissez faire!	
Pierre de Boisguilbert (1646 – 1714)	147
36. Nach uns die Sintflut!	
Marquise de Pompadour (1721 – 1764)	151
37. Jeder muss nach seiner Fassung selig werden	
Friedrich II., der Große (1712 – 1786)	154
38. Der Mensch ist frei geboren, und liegt doch überall in Ketten	
Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1788)	159
39. Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit	
Immanuel Kant (1724 – 1804)	162
40. Zeit ist Geld	
Benjamin Franklin (1706 – 1790)	169
41. Es steht in unserer Macht, die Welt aufs Neue zu beginnen	
Thomas Paine (1737 – 1809)	171
42. Das größte Glück der größten Zahl	
Jeremy Bentham (1748 – 1832)	176
43. Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie doch Kuchen essen	
Marie Antoinette (1755 – 1793)	180
44. Die Revolution frisst ihre Kinder	
Pierre Victorien Vergniaud (1753 – 1793)	186
45. Vierzig Jahrhunderte blicken auf euch herab!	
Napoleon Bonaparte (1769 – 1821)	191
46. Ich wollte, es wäre Nacht oder die Preußen kämen	
Arthur Wellesley Herzog von Wellington (1769 – 1852) ...	195
47. Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln	
Carl von Clausewitz (1780 – 1831)	200
48. Friede den Hütten! Krieg den Palästen!	
Georg Büchner (1813 – 1837)	204
49. Eigentum ist Diebstahl	
Pierre-Joseph Proudhon (1809 – 1865)	208
50. Deutschland, Deutschland über alles!	
Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874)	212

51. Proletarier aller Länder vereinigt Euch!	
Karl Marx (1818 – 1883)	217
52. Erst wenn der letzte Baum gefällt, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann	
Weissagung der Cree-Indianer	221
53. Dass die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, nicht von der Erde verschwinden möge	
Abraham Lincoln (1809 – 1865)	225
54. Blut und Eisen	
Otto von Bismarck (1815 – 1898)	230
55. Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will	
Georg Herwegh (1817 – 1875)	236
56. Getrennt marschieren, vereint schlagen	
Helmuth Graf von Moltke (1800 – 1891)	241
57. Vom Kap bis Kairo	
Cecil Rhodes (1853 – 1902)	244
58. Sprich leise und trage einen großen Knüppel	
Theodore Roosevelt (1858 – 1919)	249
59. Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche	
Wilhelm II. (1859 – 1941)	253
60. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	
Wladimir Iljitsch Lenin (1870 – 1924)	258
61. Freiheit ist immer nur Freiheit des Andersdenkenden	
Rosa Luxemburg (1870 – 1919)	261
62. Die deutsche Armee ist von hinten erdolcht worden	
Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847 – 1934)	265
63. Worüber man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen	
Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951)	269
64. Gott würfelt nicht	
Albert Einstein (1879 – 1955)	274
65. Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte	
Max Liebermann (1847 – 1935)	278
66. Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen	
Adolf Hitler (1889 – 1945)	281

67. Blut, Schweiß und Tränen	
Winston Churchill (1874 – 1965)	285
68. Wollt ihr den totalen Krieg?	
Joseph Goebbels (1897 – 1945)	288
68. Die Hölle, das sind die anderen	
Jean-Paul Sartre (1905 – 1980)	294
70. Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die Hölle	
Karl Raimund Popper (1902 – 1994)	298
71. Die Banalität des Bösen	
Hannah Arendt (1906 – 1975)	301
72. Ich bin ein Berliner	
John F. Kennedy (1917 – 1963)	306
73. I have a dream	
Martin Luther King (1929 – 1968)	310
74. Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit	
Neil Armstrong (1930 – 2012)	314
75. Wir wollen mehr Demokratie wagen	
Willy Brandt (1913 – 1992)	318
76. The games must go on!	
Avery Brundage (1887 – 1975)	323
77. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben	
Michail Gorbatschow (geb. 1931)	328
78. Blühende Landschaften	
Helmut Kohl (geb. 1930)	332
79. Die Mutter aller Schlachten hat begonnen	
Saddam Hussein (1937 – 2006)	338
80. I did not have sexual relations with that woman, Miss Lewinsky	
Bill Clinton (geb. 1946)	342
81. Die Renten sind sicher!	
Norbert Blüm (geb. 1935)	349
82. Die Achse des Bösen	
George W. Bush (geb. 1946)	353
83. Ihr liebt das Leben, und wir lieben den Tod	
Osama bin Laden (ca. 1957 – 2011)	358

84. Ich verstehe nicht, warum manche Leute nicht besorgt sind	
Bill Gates (geb. 1955)	362
85. Wir schaffen das	
Angela Merkel (geb. 1954)	367
Dank	374
Literaturverzeichnis	375
Personenregister	388